



Technisches Merkblatt

CALCEA®

Kalkdämmputz - innen -

Ergiebigkeit: bei 40 mm Putzauftrag ca. 0,5 m² pro Sack (8kg)
1 Sack (8kg) ergibt 20 l Frischmörtel
(bei manueller Verarbeitung)

Wasserbedarf: ca. 9 l je Sack



Zusammensetzung

CALCEA® Kalkdämmputz besteht aus natürlichem hydraulischem Kalk nach EN 459-1, Luftkalk nach EN 459-1, Puzzolan und einem hochwärmedämmenden mineralischen Leichtzuschlag.

Eigenschaften

- allergikerfreundlich
- hoher Dämmwert
- hervorragende Verarbeitung
- mineralischer, ökologischer Dämmstoff
- hoher Brandschutz
- feuchtigkeitsregulierend

Anwendung

Ökologischer, baubiologischer und klimaregulierender Kalkdämmputz für moderne und historische Bauwerke im Innenbereich. Per Hand oder maschinell verarbeitbar.

Putzgrund

Der Putzgrund muss trocken, sauber und frei von lose anhaftenden Teilen sein. Putzgrundprüfung entsprechend VOB/C und DIN 18350 durchführen. Glatte Untergründe und Betonflächen sind mit einer geeigneten Haftbrücke vorzubehandeln.

Bei Altbauten ist der vorhandene Altputz bis auf das Mauerwerk abzuschlagen. Lose Putz- und Mörtelreste entfernen. Bei Fachwerk ist zusätzlich ein Putzträger (Wernet) auf die Fachwerkwand aufzubringen.

In Neubauten ist der Putzgrund mit einem deckenden Spritzbewurf aus CALCEA® Kalkhaftputz (Auftragsstärke 5 mm) zu versehen.

Verarbeitung

Für Handverarbeitung den gesamten Sackinhalt mit 9 Liter Wasser im Zwangsmischer anrühren. Dabei ist zu beachten, dass die Mischzeit nicht mehr als 5 min betragen sollte. Für die maschinelle Verarbeitung dieses Putzes wird die Verwendung der UMP 1 der Deutschen Fördertechnik empfohlen. Alternativ kann jede handelsübliche Putzmaschine mit einer entsprechenden Dämmputzausrüstung eingesetzt werden. Spezialmischwendel für PFT-G4 können bei uns erworben werden.

Putzgrund gut vornässen. Den Putz mit einer cremigen Konsistenz bis zu einer Stärke von 10 cm in mehreren Lagen auftragen (pro Lage max. 4 cm) und mit einer H-Latte abziehen. Zwischen den einzelnen Lagen jeweils aufrauen. Die Standfestigkeit des Putzes ist stark von der

Untergrundbeschaffenheit und dessen Saugverhalten abhängig. Die Mindeststandzeit zwischen den einzelnen Lagen ist in Abhängigkeit vom Putzgrund und dessen Saugverhalten einzuhalten: Bei Ziegelmauerwerk 4-6 Stunden, bei Naturstein 6-8 Stunden, bei Beton bis zu 14 Stunden.

Besondere Hinweise

Frischen Putz vor schneller Austrocknung schützen. Bei starker Sonneneinstrahlung oder stark saugendem Mauerwerk ist der Putz mit Wasser nachzubehandeln. Luft- und Oberflächentemperatur muss mindestens 5°C und maximal 30°C betragen. CALCEA® Kalkdämmputz darf nur im Originalzustand ohne Beimischungen verwendet werden.

Oberputz

Vor dem Auftragen des Oberputzes ist eine Zwischenschicht aus CALCEA® Kalk Klebe- und Armierungsmörtel aufzubringen. Der Oberputz kann mit CALCEA® Kalkfeinputz, CALCEA® Kalkglätte, CALCEA® Kalkspachtel oder CAREMA® Kalk-Lehm-Feinputz erstellt werden.

Lieferung

8 kg-Sack

Lagerung

Trocken, möglichst auf Holzrosten und vor Zugluft geschützt. Die Lagerzeit soll 6 Monate nicht überschreiten.

Technische Daten

Mörtelgruppe:	CS I nach EN 998-1
Brandklasse:	A1
Körnung:	0-2 mm
Trockenrohdichte:	ca. 0,34 kg/dm ³
Druckfestigkeit 28 Tage:	≥ 1,0 N/mm ²
E-Modul:	ca. 400 N/mm ²
Wärmeleitfähigkeit:	ca. 0,083 W/(m·K)
Wasserdampfdiffusionswiderstandzahl μ:	3,6
Wasseraufnahme:	W0

Sicherheitshinweise

Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, deshalb: Haut und Augen schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen.

Güteüberwachte Herstellung

CALCEA® Kalkdämmputz wird in unserem Werklabor im Rahmen der Eigenüberwachung fortlaufend auf die Einhaltung seiner Zusammensetzung und Eigenschaften geprüft. Damit ist eine gleichbleibende Qualität des Produktes gesichert.